

Anzeigen.

Pür Grossisten

empfehle meine preiswürdige Fabrikation von
Schmirgel- und Lederfeilen,
vorzügliche Qualität.

R. Goebel, Hofheim (Bayern).

Preis-Courant franko.

Herm. Möbius & Sohn, Hannover, Knochenöl-Fabrik.

Gewerbe-Ausstellung Hannover für das Jahr 1859.
Bronzene Medaille.
Provinzial-Gewerbe-Ausstellung der Prov. Hannover
für 1878. II. Preis.

Ältest-Auszug.

(Uebersetzung.) Tournai i/Belgien, den 2. Juni 1878.
Herrn Möbius, Hannover.

Lange Zeit hatte ich Umstände mit Oel und wusste
wirklich nicht mehr, welches ich gebrauchen sollte, bis ich
endlich mit Ihrem Oel einen Versuch machte; mit dem Re-
sultate dieses erkläre ich mich sehr zufrieden. Seit 8 Mo-
naten verwende ich Ihr Oel und habe noch keine Bemerk-
ung über schlechte Qualität, und wenn dasselbe immer so
gut ist, wie ich durch Vermittelung des Kollegen Bedessem
in Echternach erhielt, werde ich kein anderes Oel gebrau-
chen als das Ihrige, welches ausgezeichnet ist etc. (folgt Be-
stellung).
Mittlerweile grüsst

Achille Legrain, Uhrmacher.

Anzeige.

Folgende geehrte Firmen nehmen Subscription auf mein
„Allgem. Lehrbuch der Uhrmacherkunst“ entgegen,
und besorgen auch den Versandt desselben:

Herm. Schlag in Leipzig, Buchdruckerei,
J. M. Bon " " Uhrenhandlung,
F. F. Hering " " Fourniturenhandlung,
Aug. Kranen in Solingen (Rheinpreussen),
Kretzmann & Comp. in Elberfeld, Uhren-Fourn.-H.
Franz Heldwein in Wien, Herrng. 4, für Oesterr.-Ung.
Wehrle & Schübler in Freiburg i/Br., Fourn.-Handl.,
E. Dohrmann in Bremen, Fourniturenhandlung,
Peter in Aarau, Fourniturenhandlung,
Büffel, Buchhandlung in Mülhausen (Elsass),
Ludwig & Fries in Frankfurt a/M.,
Herm. Bush in Hull (England),
Carl Johann, Professor in Eureka (Illinois, Amerika),
H. H. Heinrich, bei Herren Tiffany & Comp., Uhrmacher
in New-York.

Vorausbezahlung des Betrags von 15 Mark ist das Be-
quemste und Billigste.

Alb. Johann in Aarau.

Uhren-Oele

stets vorräthig bei

**J. H. Martens, Uhrenfabrikant,
Freiburg in Baden.**

Feinstes Oel f. Taschenuhren gew. Glas Mk. 1,70, pr. Dtz. Mk. 15.
" " Pendulen " " " 1,30, " " " 12.
" " gew. Wanduhren " " " 0,60, " " " 5.

En gros billiger.

Redakteur-Gesuch.

Zur Herstellung eines allgemeinen, serienweise erschei-
nendes Handbuches, welches auch eingehend die Uhrmacher-
kunst behandeln soll, wird ein literarisch theoretisch
sowie praktisch gebildeter Uhrmacher, welcher selbst-
ständige Fachaufsätze etc. schreiben kann, zu engagiren
gesucht.

Erwünscht, jedoch nicht Bedingung: Kenntniss der
französischen und englischen Sprache. Stellung
dauernd und sehr angenehm. Gehalt 2—3000 Mk. p. a.
Wirklich befähigte Herren mit gutem Namen wollen gefäll.
Offerten unter Z. Z. 100. an die Expedition dieses Blattes
senden.

Boley'sche Schraubenpolirmaschine,

siehe Nr. 43 d. Bl., vorräthig bei

Ludwig & Fries, Frankfurt a/M.

Repassagen, sorgfältig, bil-
lig werden übernommen
v. K. W. Müller, Uhrm.
Eberswalde. — Caution. Refer.



Direction

**Hoffmann & Schmidt
LEIPZIG.**

Internationales Schuldeneinziehungs- und Auskunfts-Bureau über Geschäfts-
und Creditverhältnisse von Firmen aller Branchen und Personen
auf sämtlichen Plätzen der Welt.

Einband-Decken

für das

„Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst.“

Um den verehrlichen Abonnenten Gelegenheit zu geben, den Jahrgang auf eine dieses Jour-
nals würdige, dabei aber auch wohlfeile Weise einbinden zu lassen, offerirt der Unterzeich-
nete prachtvoll ausgeführte

Einband-Decken

in brauner englischer Leinwand, mit reicher Decken- und Rücken-Vergoldung und
eleganter Reliefpressung zu dem äusserst billigen Preise von

nur 1 Mark 75 Pf. pro Stück

innerhalb Deutschland und den Oesterreich-Ungarischen Staaten.
In den übrigen dem Postverbande angehörenden Staaten 2 Mark.
Nach China, Japan, Ostindien und Südamerika 2 Mk. 25 Pf.



Durch den Bezug einer solchen solid gearbeiteten und allen künstlerischen
Anforderungen entsprechenden Decke, in welche sämtliche Nummern eines voll-
ständigen Jahrganges des „Allgem. Journals der Uhrmacherkunst“ von jedem Buchbinder
gegen eine geringfügige Entschädigung von ca. 75 Pf. leicht eingebunden werden
können, verschafft man sich einen Pracht-Einband, wie dieser sonst selbst um den
dreifachen Preis nicht so schön zu erlangen ist.

Zu den bisher erschienenen Jahrgängen des „Allgem. Journals der Uhrmacher-
kunst“ können die Decken nachbezogen werden.

Bei vorheriger Einsendung des Betrages erfolgt direkte frankirte Zusendung. Ich
bitte Bestellungen schon jetzt aufgeben zu wollen. Die Einbanddecken können auch
durch den Buchhandel bezogen werden.

Hochachtungsvoll

Leipzig,

Katharinenstrasse 2.

Herm. Schlag,

Buch- und Accidenzdruckerei.